



Empfehlungen für Kindertageseinrichtungen und für die Kindertagespflege zur Vorbeugung gegen Erkrankung an der „Neuen Influenza A/H1N1“ („Schweinegrippe“)

Die Neue Influenza A/H1N1, auch Schweinegrippe genannt, hat sich inzwischen auf allen Kontinenten ausgebreitet. Die Zahl der Krankheitsfälle steigt auch in Hessen weiter an. Ein Großteil der Erkrankten hat sich im Ausland angesteckt.

Glücklicherweise verläuft die Erkrankung in den allermeisten Fällen mild. Typische Symptome der Grippe sind plötzliches hohes Fieber, schweres Krankheitsgefühl, Husten und Gliederschmerzen.

Die folgenden Empfehlungen sind an die öffentlichen und freien Träger der Tageseinrichtungen für Kinder und die Tagespflegepersonen in ihren jeweiligen Gebietskörperschaften sowie an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gerichtet.

Auf der Liste der Vorsichtsmaßnahmen steht die Hygiene ganz oben.

Die folgenden Informationen sollten bei der Arbeit in der Einrichtung, in einer Form, die dem jeweiligen Kindes-

alter an gemessen ist, beachtet werden:

- (1) Durch regelmäßiges Händewaschen kann das Risiko einer Infektion wirksam verringert werden, da insbesondere beim Niesen oder Husten Erreger auf die Hände gelangen und darüber weiterverbreitet werden können.
- (2) Die Berührung von Mund, Nase und Augen mit den Händen führt möglicherweise dazu, dass Viren von den Händen über die Schleimhäute in den Körper gelangen.
- (3) Beim Husten und Niesen sollte möglichst ein Einmaltaschentuch benutzt werden, nicht jedoch in die Hände. Das Taschentuch sollte nach einmaliger Benutzung sofort in einen verschlossenen Müllimer geworfen werden.
- (4) Es wird empfohlen, die Oberflächen in den Einrichtungen (u.a. auch Türklinken) häufig zu reinigen. Ein spezielles Desinfektionsmittel ist nicht erforderlich, herkömmliche Haushaltsreiniger reichen aus.
- (5) Lüften Sie geschlossene Räume drei- bis viermal täglich für jeweils zehn Minuten.

(6) In Kindertageseinrichtungen sollten Kinder, bei denen Anzeichen einer Grippe bemerkt werden, von den Eltern abgeholt werden. Falls durch einen Arzt eine Grippe diagnostiziert wurde, sollte das Kind bis einen Tag nach Abklingen des Fiebers, mindestens aber für 10 Tage nach Symptombeginn (Dauer der Ansteckungsfähigkeit) zu Hause bleiben.

(7) Teilen Sie den Eltern erkrankter Kinder mit, dass sie sich mit ihrem Kinderarzt, dem Vertretungsarzt bzw. der Arztnotrufzentrale zunächst telefonisch in Verbindung setzen, bevor sie diese persönlich aufsuchen.

Allgemeine Informationen zum Thema Neue Influenza A/H1N1 können der Internetseite des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit entnommen werden (auf der Startseite rechts). In dem Beitrag finden Sie auch Hinweise auf weiterführende Informationen:
www.hmafg.hessen.de

Bei Fragen zur Schweinegrippe steht Ihnen auch das örtlich zuständige Gesundheitsamt zur Verfügung.

